

KURSBESCHREIBUNG/ COURSE DESCRIPTION

KURSTITEL <i>Course Title</i>	Playing, Mixing, Dancing – THD goes DJing
KURS-ID <i>Course Number</i>	295
Kursverantwortlicher <i>Person in Charge</i>	Prof. Dr. Christian Zich
Art der Lehrveranstaltung <i>Type of Course</i>	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach (AWP)
Studiengang <i>Course of Studies</i>	alle
Niveau <i>Course Level</i>	Undergraduate
Voraussetzungen <i>Prerequisites</i>	Keine. Man sollte nur Spaß an der Beschäftigung mit Musik mitbringen.
SWS <i>Lessons per week</i>	2
Unterrichtsstunden <i>Total Semester Hours</i>	Präsenz: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden Gesamt: 60 Stunden
ECTS <i>ECTS (Credits)</i>	2
Art der Prüfung <i>Course Assessment</i>	StA
Unterrichtssprache <i>Course Language</i>	Deutsch
Name der Lehrbeauftragten <i>Name of Instructor</i>	Prof. Dr. Christian Zich
Kursziele <i>Course Objectives</i>	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • musiktheoretische Grundlagen des DJings • Aufbau, Struktur und Optimierung einer Abfolge von Songs, um entsprechende psychodynamische Effekte zu erzielen. • Grundlagen einer Personenmarke <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung und Training des Gehörs • Schulung und Training des Rhythmusgefühls • Erkennen der eigenen Kompetenzen und der eigenen Fähigkeiten und deren Optimierungsmöglichkeiten • Erkennen von Ansätzen zum gezielten Aufbau derjenigen Fähigkeiten und Skills, die entweder zur Basis gehören oder die einen Wettbewerbsvorteil ermöglichen. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalterischer Umgang mit Musik ohne ein Musikinstrument beherrschen zu müssen • Arrangieren von Musikstücken in sach- und zeitlogischer Reihenfolge • Beeinflussung der Reaktion des Publikums durch eine entsprechende Gestaltung eines Sets.

	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion eigener Fähigkeiten und gezielte Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. • Gezielte, selbstbewusste Vermarktung der eigenen Persönlichkeit.
Kursinhalt <i>Course Content</i>	<p>Teil eins: die Basics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Technik: XDJ-Player, Mischpult • Struktur und Aufbau eines Musiktitels • Einführung in die Software zur Vorbereitung der Musiktitel: Gridding, Loops, Breaks, etc. • Zählzeiten, Upbeat/Downbeat, erster Taktschlag • Beatmatching: verschiedene Songs rhythmisch so aufeinander abzustimmen, dass sie zueinander passen • Übergänge: den richtigen Zeitpunkt, die richtige Stelle und die richtige Art in einem Song zu finden, so dass zwei Songs ideal ineinander übergehen. <p>Teil zwei: der nächste Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus, Geschwindigkeit und Tonhöhe • Harmonic Mixing: wie man mithilfe des Quintenzirkels ein geniales Set zusammenstellt. • Aufbau und Struktur eines DJ-Sets: Energie eines Songs, die richtigen Übergänge, Spannungsbögen und die Leute zum Tanzen bringen. <p>Teil drei: nicht nur für DJs, die Personenmarke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Personenmarke und Vermarktung einer Person. • Grundbausteine einer Personenmarke: Skills/Fähigkeiten, Außenauftritt • Wer bist du, was kannst du: mache mehr aus dir. • Wo willst du hin? Finde dein Profil. • Basis- und Wettbewerbsvorteile einer Personenmarke oder wie unterscheidest du dich von allen anderen? (Im Club, später im Job, beim Vorstellungsgespräch, etc.) • Sei musikalisch anders! Wie? Es gibt viele einfache Kniffe und Tricks, mit denen man sich positiv von anderen absetzen kann. • Vermarktungsmöglichkeiten für die eigene Personenmarke. • verschiedene Cases: DJs, Manager, etc. <p>Teil vier: Aufbau des eigenen Sets – zusätzliche Übungsrunde + Coachingrunde</p> <p>Teil fünf: die Abschlussveranstaltung, jeder darf mal Gas geben!</p>
Lehrmethoden <i>Teaching Methods</i>	Seminaristischer Unterrichtsstil mit vielen Übungen und gecoachten Kleingruppenarbeiten (2-er Teams)
Lehrbuch <i>Textbook</i>	Duske, D.: Gut aufgelegt, 2. Auflage, Chemnitz, 2006 Broughton, F./Brewster, B.: How to DJ right. The art and science of playing records, London, 2002.
Empfohlene Literatur <i>Recommended Reading</i>	Broughton, F./Brewster, B.: How to DJ right. The art and science of playing records, London, 2002.
Besonderes <i>Specific requests</i>	Vorlesung in vier Blöcken. Maximal 20 Teilnehmer.
Kurs gehört zum Zusatzzertifikat ... <i>Course is part of the additional certificate</i> ...	Nicht relevant.